# Die Liebe ist stark wie der Tod!

Einige Hinweise zum Lied der Lieder

Hansruedi Tremp
MABTS

# Lied der Lieder (Hohelied)

## Hohelied 8,6–7

Setze mich wie ein Siegel auf dein Herz,
wie ein Siegel an deinen Arm!

Denn die Liebe ist stark wie der Tod,
und ihr Eifer unbezwinglich wie das Totenreich;

ihre Glut ist Feuerglut,
eine Flamme des HERRN.

Große Wasser können die Liebe nicht auslöschen,
und Ströme sie nicht ertränken.

Wenn einer allen Reichtum seines Hauses um die Liebe gäbe,
so würde man ihn nur verachten!

Willkommen im Hohelied (wie Luther betitelt)
oder Schir HaSchirim – Lied der Lieder – ein Superlativ – das beste/schönste/auserkorenste Lied

wer hat dies in diesem Jahr schon mal für sich oder im Hauskreis gelesen?
Empfehlung an Ehepaare, mind. einmal im Jahr gemeinsam lesen

# Lied der Lieder (Hohelied)

## Ein mehrschichtiges Kunstwerk

- Autor: König Salomo
- Literaturgattung: Liebeslyrik des alten Vorderen Orients
  - hebr. Poesie → Parallelismen
  - Bildliche Sprache → Metaphern, Symbole
  - Intimität, Gefühlstiefe
  - Weisheitsliteratur

Autor: Salomo
1. Könige 5,9–12 (SLT)
9 Und Gott gab Salomo Weisheit und sehr viel Verstand und Weite des Herzens, wie der Sand, der am Meeresufer liegt.
12 Und er redete 3 000 Sprüche; und die Zahl seiner Lieder war 1 005.

Strophen in hebr. Poesie – mit viel synonymen Parallelismus
- Bsp.: Hld 8,6 Denn die Liebe ist stark wie der Tod,
 und ihr Eifer unbezwinglich wie das Totenreich;

Bildliche Sprache: Metaphern und Symbole aus Körperteile, Tier- und Pflanzenwelt, geografische Örter

Intimität, Gefühlstiefe: Ausdruck der Empfindungen, Ansprechen der Emotionen, Freude, Faszination
aber auch Kontraste: Nähe – Distanz ; Glück, Erfüllung – Suche, Sehnsucht

Weisheitsliteratur: Reflexionen und Lebensratschläge über das menschliche Verhalten, das Leiden, die Ethik und den rechten Lebenswandel zu einem gelingenden Leben

Aufbau des Hohelied:
- Gesamtstruktur: Titel

# Lied der Lieder (Hohelied)

## Aufbau, Struktur

- Titel und Einleitung (Hld 1,1-8)
- Lyrischer Dialog, Wechselgesang (Hld 1,9 – 8,5)
  - Salomo, Sulamit, die Töchter Jerusalems
  - bestehend aus Strophen und Refrain (Hld 2,7)
- Weisheitliche Schlussfolgerung (Hld 8,6-7)
- Ausklang (Hld 8,8-14)

Hohelied 1,1 Das Lied der Lieder, von Salomo.

Lyrik in hebr. Poesie

Wechselgesang – kann auf einer Bühne aufgeführt werden
Salomo – der Bräutigam und Ehemann
Sulamit – die Braut und Ehefrau
die Töchter Jerusalems, scheinen die Freundinnen von Sulamit zu sein
Ist in einigen Bibelübersetzungen ersichtlich, z.B. Schlachter 2000

Weisheitl. Schlussfolgerung → dauernder Wert (Liebe ist stark wie der Tod usw.) der Liebe als Gabe Gottes
speziell der eingangs gelesene Teil

Ausklang – Rahmengeschichte von Sulamit mit ihren Brüdern, welche über ihr wachen
- Aufgabe der Brüder im Altertum über der Reinheit der Schwestern zu wachen (siehe Geschichte von Dina in Sichem und die Rache der Brüder)

## Auslegungsebenen

1. Geschichte: Salomo und Sulamit
2. Ethisch/moralische Belehrung
   - Liebe zwischen einem Mann und einer Frau → Ehe
3. Typologische Auslegung

| Variante | Salomo | Sulamit |
|---|---|---|
| 1 | Jahwe | Israel |
| 2 | Jesus Christus | Kirche (NT-Gemeinde) |
| 3 | Jesus Christus | zukünftiger Überrest Israels |
| 4 | (dreieiner) Gott | Gläubige |

Texte im AT oft in 3 Ebenen lesen
geschichtliche Ebene – diese repräsentiert in der Bibel immer reale Ereignisse – im Gegensatz zu Sagen/Legenden/Mythen
Sulamit war wahrscheinlich die Lieblingsfrau Salomos und von Israel
ethisch, moralische Ebene: Unterweisung und Appellebene, was in den Augen Gottes gut und richtig ist
Gott möchte, dass wir durch den Gehorsam ein gelingendes und beglückendes Leben haben dürfen
Typologische Auslegung – im Text werden spirituell zu verstehende Bilder gesucht verstanden
Typologie – (Typen bei Buchdruck) – Typos Vorbild z.B. Salomo und der Antitypos Realität z.B. Jesus Christus
im Hohelied im Zusammenhang auch mit allegorisches Auslegung:
- jüdische Tradition im frühen Judentum (siehe in den Midrasch und Talmud)
- Kirchenväter Origenes und Augustinus
die 4 Varianten als Bereicherung und persönliche Anwendung in der Hingabe bzw. Anbetung

Die exklusiv allegorische Auslegung lehne ich ab
diese sieht die Geschehnisse nicht unbedingt als buschtäblich, historisch, bzw. legt ihm keine Bedeutung zu
es wird im Text nach einer «verschlüsselten» geistlichen Botschaft gesucht, welche letztendlich zu willkürlichen Auslegungen führt

# Lied der Lieder (Hohelied)

## Metaphern, Symbole, Redewendungen

- Menschliche **Anatomie**
- **Tierwelt** – Aussehen & Verhalten
- **Botanik** – Schönheit, Fruchtbarkeit, Speise
- **Duftstoffe** – lieblich & angenehm
- **Wertvolle** Gegenstände
- **Gestirne**
- **Geografie** – Ort mit historischen Bedeutungen
- **Redewendungen**

Das Hohelied verwendet einen breiten Fächer von unterschiedlichen Metaphern, Symbolen, geografische Anspielungen, Redewendungen:
aus der menschlichen Anatomie mit der jeweiligen Funktion und bzw. ehtisch/moralische Bedeutung:

Fuss, Beine/Schenkel, Hüften, Bauch, Brüste, Arme,
Haupt, Hals, Mund, Lippen, Gaumen, Wange, Nase, Augen, Stirn, Haare, Locken

aus der Tierwelt

anmutig, schön, kräftig, nützlich: Pferd, Taube, Gazelle, junger Hirsch, Hirschkuh, Gemse, Ziege
oder auch schlau, gefährlich, schädlich:, Fuchs, Löwe, Leopard

Vielfalt aus der Botanik:

Schönheiten der Blumen wie Narzisse, Lilie
oder den Aspekt der Fruchtbarkeit: Granatäpfel
oder Süssigkeit von Früchten: Datteln, Trauben
oder berauschende Wirkung: würzige Wein, Liebesäpfel (Alraune, Mandragorafrucht)

angenehme, liebliche Duftstoffe oder fein duftende Hölzer oder Früchte:

Narde, Myrrhe, Weihrauch, Öle, Zedern, Wachholder, Äpfel, Safran, Würzrohr, Zimt, Aloe, Balsamsträucher

wertvolle Gegenstände wie Silber, Gold, roter Purpur, Ebenholz
Gestirne: glänzend wie die Morgenröte, klar wie die Sonne, schöne wie der Mond
Geographische Orte mit Bedeutungen, wie Bsp.:

Reigentanz von Mahanajim (2 Lager, Jakob),
Teiche von Heschbon (Ausgrabungen zu exotischen Teiche, Wortbedeutung Nachsinnen, tiefe Überlegungen)

Redewendungen wie z.B. Milch und Honig für Überfluss
weitere Gegenstände:
Im gelesenen Text:
Setze mich wie ein Siegel auf dein Herz,

# Lied der Lieder (Hohelied)

wie ein Siegel an deinen Arm! → Symbol des Siegels für Treue und Beständigkeit
Denn die Liebe ist stark wie der Tod,
und ihr Eifer unbezwinglich wie das Totenreich (Scheol); → der Tod ist unabwendbar, unausweichlich
ihre Glut ist Feuerglut,
eine Flamme des HERRN. → Feuer ist wärmend, läuternd, leidenschaftlich, intensiv, rein und göttlich
Große Wasser können die Liebe nicht auslöschen,
und Ströme sie nicht ertränken. → die Macht des Wassers (aktuell in Griechenland), Liebe ist stärker, beständiger, ewig (1 Kor 13, die Liebe bleibt)

## Zähne

Hld 4,2

- Herde frisch geschorener Schafe → weiss
  - aus der Schwemme → befeuchtet mit Speichel
- Jeder hat seinen Zwilling
  - keine Fehlgeburt → keine Zahnlücke
- Gesunde Zähne sind wichtig
  - Essen → gesunde Verdauung
  - verständliches Reden
  - Lächeln

Zwei Beispiele exemplarisch
aus der Anatomie
Hld 4,2 Deine Zähne gleichen einer Herde frischgeschorener Schafe,
die von der Schwemme kommen,
die allesamt Zwillinge tragen,
und von denen keines unfruchtbar ist.

Metaphern, um die Zähne poetisch zu beschreiben

Tiefere Bedeutung über die Funktion der Zähne:
beim Essen, zerkauen eine zentrale Bedeutung, damit der Magen das Essen gut verdauen kann
ohne Zähne ist es schwierig, verständlich zu reden, siehe z.B. engl. th
bei einem Lächeln zeigen wir die (hoffentlich gesunden weissen) Zähne
eine praktische Unterweisung über div. Aspekte der praktischen Liebe zueinander

Bedeutung für unsere Beziehung (in der Ehe, Familie und anderen Menschen):
zuerst hören, analysieren, nachdenken (schnell zum Hören, langsam zum Reden Jak 1,19)
verständlich reden, was gut, notwendig und auferbauend ist (siehe Eph 4,29)
seien wir immer freundliche und Sanftmütig (siehe Kol 3,12)

Die überwältigende Liebe in den Eingangsversen wird von Paulus in 1. Korinther 13 besungen, im Hohelied der Liebe:
4 Die Liebe ist langmütig und gütig, die Liebe beneidet nicht, die Liebe prahlt nicht, sie bläht sich nicht auf;

## Wüstenfuchs, Schakal (Hld 2,15)

Hld 2,15

- Niedlich anzusehen
- Kann jedoch sehr schädlich sein
  - frisst Stämme der Reben an
  - wühlt das Erdreich rundherum auf
  - frisst reife Trauben ab
- Symbolik in der Lyrik vom antiken Ägypten und Griechenland
  - Schürzenjäger
- «Haltet euch fern von dem Bösen in jeglicher Gestalt! » 1Thess 5,22

Das zweite exemplarische Beispiel aus dem Hohelied, illustrierend, was dann im gelesenen Text als Weisheit zusammengefasst ist:

Hld 2,15 Fangt uns die Füchse,
die kleinen Füchse,
welche die Weinberge verderben;
denn unsere Weinberge stehen in Blüte!

Wüstenfüchse niedlich anzusehen
jedoch schädlich

im übertragenen Sinne in der Lyrik des antiken Ägypten und Griechenland: Symbol für Schürzenjäger

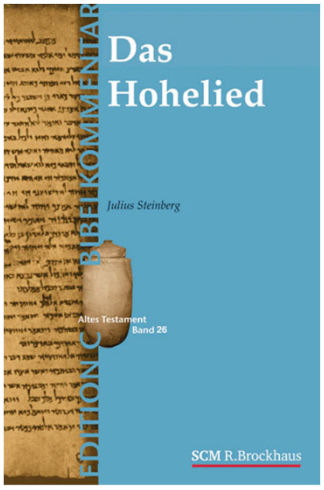
Lehrweisheit in diesem Vers:
- Im Zusammenleben achtsam sein, die kleinen Dinge kumulieren oft in eine schlechte Grundstimmung
Grundsätzlich 1Thess 5,22 beachten: Haltet euch fern von dem Bösen in jeglicher Gestalt
Treu sein in allem
das Gute für den Ehepartner, Familienmitglieder, Gemeindeglieder, Nachbarn, Arbeitskollegen usw. suchen

Wenn wir im Hohelied der Liebe von Paulus weiterlesen:
1. Korinther 13,4–7 (SLT)
4 …, die Liebe beneidet nicht, die Liebe prahlt nicht, sie bläht sich nicht auf;
5 sie ist nicht unanständig, sie sucht nicht das Ihre, sie läßt sich nicht erbittern, sie rechnet das Böse nicht zu;
6 sie freut sich nicht an der Ungerechtigkeit, …

# Lied der Lieder (Hohelied)

## Was nimmst du mit?

- Motiviert, um das Hohelied neu zu lesen?
  - die Schönheit des Wortes Gottes neu zu entdecken
- Lass ich mich von Gott durch sein Wort ansprechen?
  - die göttliche Weisheit in allen Bereichen des Lebens anwenden




Möchte dich motivieren, Hohelied neu zu lesen
ev. unter zu hilfenahme eines guten Buches Bsp. aus Edition C

Lass dich neu ansprechen

Zum Abschluss
Eingangsverse Hohelied 8, 6-7 als Gebet umformulieren:
Ich trage dich, Herr Jesus, wie ein Siegel auf dem Herzen,
ich binde dich wie eine Siegelschnur um meinen Arm!
Denn deine Liebe ist stark wie der Tod,
unersättlich wie das Totenreich ist deine Leidenschaft.
Sie entflammt wie Feuerglut,
eine Flamme Gottes.
Kein Meer kann deine unendliche Liebe auslöschen,
keine Sturzflut spühlt deine Liebe fort.
Da verkauft einer Hab und Gut,
um deine unkäufliche Liebe zu gewinnen,
und erntet dafür nichts als Verachtung.